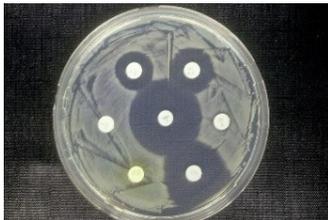




AKTUELLE NEWS

Wenn Antibiotika versagen: Wo steht Deutschland?



Wenn Antibiotika versagen: Wo steht Deutschland?

Wenn Antibiotika nicht mehr wirken, ist das mitunter lebensgefährlich. In Deutschland gibt es für einige Antibiotikaresistenzen Zielvorgaben - die Entwicklung ist nach Daten des Robert Koch-Instituts (RKI) noch nicht überall auf einem guten Weg. Eine Übersicht zu den wichtigsten Fragen.

Wie entstehen Antibiotikaresistenzen?

Antibiotika zählen nach Einschätzung des Robert Koch-Instituts (RKI) zu den wichtigsten medizinischen Errungenschaften, doch die Resistenzen dagegen nähmen weltweit zu. «Sie sind eine der größten Herausforderungen für die globale Gesundheit dieser Zeit.

Ein Bakterium kann laut RKI durch natürliche Veränderungen im Erbgut resistent gegen ein Antibiotikum werden oder durch die Aufnahme von Resistenzgenen, die von anderen Bakterien stammen. Die häufige Nutzung von Antibiotika in der weltweiten Medizin fördert resistente Bakterien: Solche, die eine Resistenz gegen ein Antibiotikum besitzen, überleben dessen Einsatz und können sich weiter ausbreiten. Wenn Antibiotika ohne einen triftigen Grund, zu oft, über einen zu langen Zeitraum oder unsachgemäß angewandt werden, begünstigt das die Entstehung und Verbreitung von resistenten Erregern, so das RKI.

Was macht Deutschland gegen die Resistenzen?...
Lesen Sie [hier](#) in den AVA-News

Geplatzte Vion-Übernahme: Tönnies will Kaufvertrag lösen



Die Premium Food Group hat nach der Entscheidung des Bundeskartellamts, den geplanten Kauf mehrerer Vion-Standorte zu untersagen, nun ein überraschendes Angebot unterbreitet.

Der Geschäftsführende Gesellschafter des Lebensmittelproduzenten, Clemens Tönnies, bot am Montag (17.11.) auf dem HerbstDialog des Bayerischen Bauernverbands (BBV) in Herrsching an, den Vertrag mit Vion zur Übernahme der deutschen Standorte Buchloe, Crailsheim und Waldkraiburg sowie der weiteren zum Verkauf stehenden Gesellschaften zu lösen. Allerdings nur unter der Voraussetzung, dass der Mitbewerber Westfleisch zusagt, die Standorte zu übernehmen. Der CEO von Westfleisch, Dr. Wilhelm

Uffelmann, signalisierte derweil erneut sein Interesse an der Expansion...
Lesen Sie [hier](#) in den AVA-News

Grippezeit Deutschland 2024/25 - aktuelle Fallzahlen

Die Grippezeit scheint Deutschland bereits ganz schön „im Griff“ zu haben. Falls es Sie interessiert, wie die Situation der aktuellen Fallzahlen in Ihrem Heimatkreis aussieht, können Sie anhand einer Karte bei proplanta.de nachschauen.

Lesen Sie [hier](#) in den AVA-News



Regeln für leichtere Wolfs-Abschüsse in Sicht



Zum Schutz von Weidetieren wie Schafen kommen Regeln für einen leichteren Abschuss von Wölfen in Sicht. Das Bundesagrarministerium plant, den Wolf in die gesetzliche Liste der Tiere aufzunehmen, bei denen die Jagd erlaubt ist.

Damit soll eine bundeseinheitliche Regelung getroffen werden, unter welchen Voraussetzungen und Rahmenbedingungen der Wolf bejagt werden darf, heißt es in einem Referentenentwurf, über den «Tagesspiegel Background» zuerst berichtete. Er liegt der Deutschen Presse-Agentur vor.

Konkret soll demnach im Bundesjagdgesetz festgelegt werden, dass die Länderbehörden einen revierübergreifenden «Managementplan» aufstellen können, wenn sich der Wolf in einem günstigen Erhaltungszustand befindet. Dann soll die Jagd auf den Wolf «jeweils vom 1. September eines Jahres an bis zum Ablauf des 28. Februar des Folgejahres ausgeübt werden» dürfen. Der Plan soll zugleich darauf ausgerichtet sein, «die Vereinbarkeit der Jagd mit der

Aufrechterhaltung eines günstigen Erhaltungszustands zu gewährleisten».

Lesen Sie [hier](#) in den AVA-News

Vogelgrippe in Niedersachsen - Kritik an Massenkeulungen durch die Tierschutzbeauftragte



Niedersachsens Tierschutzbeauftragte kritisiert den Umgang mit der Vogelgrippe. «Aus Sicht des Tierschutzes halte ich die Bekämpfung der Seuche für fragwürdig - und auch ethisch nicht mehr für vertretbar», sagte Tierärztin Julia Pfeiffer-Schlichting... .

Lesen Sie [hier](#) in den AVA-News

Die ersten AVA-Workshops für das Jahr 2026:



Eine ganze Reihe von AVA-Fortbildungen stehen für 2026 bereits „fest“ und können von Ihnen über die AVA-Homepage gebucht werden. Wir bieten, auf Wunsch vielen Kolleginnen und Kollegen, unsere „bewährten“ und im letzten Jahr sehr gut evaluierten praxisnahen Fortbildungen erneut an.

Erkundigen Sie sich doch bitte bei Kolleginnen und Kollegen, die AVA-Kurse/Workshops bereits gebucht hatten. Wir haben uns über die vielen positiven Rückmeldungen der Teilnehmenden sehr gefreut, was uns ermutigt hat, auch 2026 Ihnen entsprechende Workshops anzubieten.

Natürlich wird es noch weitere AVA-Fortbildungen im Jahr 2026 geben. Wenn diesbezüglich „alles Organisatorische“ geregelt ist, stellen wir die neuen Workshops/Seminare auf unserer [AVA-Homepage](#) ein. (Weitere AVA-Fortbildungen (ab Juni 2026) stehen auch jetzt schon auf der AVA-Homepage.

Haben Sie vielleicht Ideen/Wünsche/Anregungen, welche Seminare/Workshops/... die AVA 2026ff noch anbieten sollte? Mailen Sie uns (info@ava1.de), und schlagen Sie Themen vor, um die wir uns

Alle AVA-Veranstaltungen sind in der Regel ATF-anerkannt (meist auch als Tierärzte-Fortbildung für die Schweiz und Österreich).

Besonders die persönlichen Diskussionen (eye-to-eye) unter- und miteinander während der Veranstaltungen (besonders die in den Pausen) sind im Grunde genommen das „Highlight“ jeder AVA-Tagung. Online-Fortbildungen sind „einfach“ – aber da fehlt doch ‘was...’.

AVA: Fortbildung „praktisch angewandte Tierernährung“ in Österreich (OÖ) am 11.-12. März 2026 für Tierärzte, Landwirte und Berater



Praktisch angewandte Tierernährung
11. – 12. März 2026 in A-3313 Wallsee (OÖ)

Seminarziel: Fütterungsfehler am Einzeltier, in den Leistungsgruppen oder der Herde sofort zu erkennen, die Ursachen zu evaluieren und gemeinsam mit dem Tierhalter, Fütterungsberater und Bestandstierarzt, an den Rationen und am Fütterungsmanagement zu arbeiten. Erst dann ist die Bestandsbetreuung in Gänze „ausgeschöpft“ und optimiert... .

Hier alle Infos und das Programm

Die gynäkologische Ultraschalluntersuchung der Milchkuh am 18.03.2026 in Steinfurt (Münsterland) - mit praktischen Übungen auf einem Milchviehbetrieb -



Der erste Teil des Workshops steht unter der Überschrift: **“Ultraschall als Ergänzung der manuellen gynäkologischen Untersuchung und Diagnostik: wo bringt er mich weiter, wo sind die Grenzen?** Betrachtung und Bewertung von Ultraschallbildern Trächtigkeiten - Abort - keine Trächtigkeiten - Ovarien - Metritiden - Pyometren - Graviditätsdiagnostik - wie lange schon gravid? und natürlich der Einbau von Ultraschalluntersuchungen in tierärztliche Betreuungsprogramme, denn mittels Ultraschalluntersuchungen lassen sich noch eine Vielzahl anderer Erkrankungen diagnostisch erfassen.

Workshopleiter, TA Patrick Fischer, wird viele dieser Möglichkeiten ansprechen und mit den Teilnehmern/-innen diskutieren.

Nachmittags werden praktische Übungen mit Ultraschallgeräten auf einem Milchviehbetrieb in der Nähe des Tagungsortes durchgeführt. **Die bisherigen „gynäkologischen“ AVA-Workshops wurden** durchweg von den Teilnehmenden als „sehr wertvoll“ und „praxisorientiert“ evaluiert.

hier alle Infos zum Workshop

Fütterungscontrolling im Milchkuhbetrieb am 14. - 15. April 2026 in Pritzwalk (Brandenburg) für Tierärzte, Landwirte und Berater



Ein gemeinsamer AVA-Workshop für Tierärzte, Landwirte und Berater mit Praxisbesuch und „Controlling-Übungen“ auf einem 900er Milchviehbetrieb in Brandenburg.

Unter fachkundiger Leitung von **Dr. Wolfram Richardt**, Bereichsleiter des LKS in Niederwiesa (Sachsen), erfolgt ein intensiver Diskurs über Fütterungsstrategien, Leistungsparameter sowie deren Auswirkungen auf die Tiergesundheit – stets mit dem Ziel, sowohl das Wohlergehen der Tiere als auch den nachhaltigen

Erfolg des Betriebes zu fördern.

Im **praktischen Teil** des Workshops besichtigen und evaluieren die Teilnehmenden den Milchviehbetrieb in Schönhagen. Mithilfe strukturierter Checklisten werden sie das zuvor Erarbeitete unmittelbar in der Praxis an. Diese Controlling-Übungen finden auf einem Großbetrieb mit rund 900 Milchkühen und einer täglichen Ablieferungsmenge von etwa 26.000 Kilogramm statt – ein besonders eindrucksvolles und praxisnahes Erlebnis!

„Gucken - Denken - Tun“. So werden die Kühe, der Stall, die Technik und natürlich das Grundfutter entsprechend von den Tierärzten, Beratern und Landwirten „begutachtet“, Notizen

[hier alle Infos zum Workshop](#)

Funktionelle Klauenpflege, Klauenorthopädie und Klauenchirurgie - zwei Termine: am 22.-23.04. in Bayern und am 06.-07.05. Münsterland/NRW



Ein 2-tägiger AVA-Intensivworkshop für Klauenpfleger/Landwirte (am 1. Tag) und Tierärzte (am 1.(fakultativ) + 2.Tag).

Zur zielgerichteten Verbesserung der Klauengesundheit und die Durchführung klauenorthopädischer Maßnahmen wird im AVA-Klauenworkshop für Klauenpfleger/Landwirte (1.Tag) und Tierärzte und Tierärztinnen (1. Tag fakultativ, 2.Tag: OP's u.ä.), unser Workshopleiter, der Tierarzt und Instrukteur für funktionelle Klauenpflege, Dr. med.vet. Christoph Meis, „Maßnahmen“ der Überwachung und Optimierung der Klauengesundheit, besprechen und mit den Teilnehmenden nachmittags praktisch üben.

Sie wissen doch: Die stabile Klauengesundheit ist eine der Grundvoraussetzungen für leistungsbereite, gesunde und langlebige Milchkühe.

[hier alle Infos zum Workshop - 23.-23.04.26](#)

[hier alle Infos zum Workshop - 06.-07.05.26](#)

Nabelerkrankungen des Kalbes & Fälle aus der Rinderpraxis - Schwerpunkt Kalb in 79874 Breitnau (Hochschwarzwald /Nähe Titisee) am 28.-29. April 2026



Der „Nabel des Kalbes“ wurde/wird in vielen Fällen auf Milchviehbetrieben, meist aus ökonomischen Gründen, „vernachlässigt“, dabei rangieren die Nabelerkrankungen in ihrer Bedeutung, nach Durchfall und Lungenentzündungen, an dritter Stelle der Kälberkrankheiten.

Grundsätzlich muss zwischen Nabelentzündungen und Nabelbrüchen unterschieden werden. Für die Tierärztin/den Tierarzt bietet sich im Komplex der Nabelerkrankungen ein weites Feld, ihre/seine diagnostischen und insbesondere chirurgischen Aktivitäten in interessanter Weise zu erweitern.

Sie werden viel „Neues“ „Erprobtes“ erfahren, was Sie sofort in Ihrer Praxis umsetzen werden können.

Kälber sind heute teuer und Landwirte „fordern“ Behandlungen und auch entsprechende OP's

[hier alle Infos zum Workshop](#)

Abdomen des Rindes mit Demonstrationen (Sektion) - in der Schweiz Der Workshop für Praktiker und Praktikerinnen am 09. - 11. Juni 2026 (mit chir. Ehrgeiz mehr als linksseitige Labmägen...)



Nach dem erfolgreichen Abdomen-Workshop im Herbst 2023 in CH-8757 Filzbach, der von allen Teilnehmenden äußerst positiv bewertet wurde, bestand seitens der Schweizer Kollegenschaft erneut der Wunsch nach einer Wiederholung dieser AVA-Fortbildung. Aus diesem Grund bietet die AVA im Frühsommer 2026 erneut den spezialisierten Abdomen-Workshop für Schweizer Tierärzt:innen (u.a.) an.

Der dreitägige Workshop ist umfassend konzipiert und deckt alle relevanten Aspekte für die Praktiker ab. Ein besonderer Schwerpunkt des AVA-Workshops stellt der praktische Situs dar, welcher als zentrales Element der Fortbildung zu sehen ist. In diesem Modul werden anatomische Zusammenhänge detailliert erläutert, und es wird erklärt und hinlänglich geübt. Darüber hinaus werden Empfehlungen für operative Eingriffe gegeben und verschiedene klinische Situationen praxisnah dargestellt.

Ziel ist es, sämtliche Fragen im Themenbereich Abdomen des Rindes zu klären und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Lage zu versetzen, komplexe Operationen in der Praxis auf den landwirtschaftlichen Betrieben sicher durchzuführen.

Der AVA-Workshop aktualisiert und erweitert Ihr Wissen zum Thema, bzw. das Ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die AVA legt dabei ganz besonderen Wert auf eine praxisorientierte Fortbildung. Die vermittelten Inhalte sind unmittelbar für Ihre Rinderpraxis anwendbar und sollen die Qualität der tierärztlichen Versorgung nachhaltig verbessern.

[hier alle Infos zum Workshop](#)

Weitere AVA-Seminare und AVA-Workshops im neuen Jahr 2026 sind in der Vorbereitung. Alle Kursangebote und Seminare finden Sie auf der [AVA-Homepage](#)

Uruguay will sich nicht einmischen - Schicksal von 3000 Rindern weiter unklar



Knapp 3000 Rinder sind seit über 70 Tagen auf einem Frachter aus Uruguay eingepfercht, weil ihnen im Zielhafen in der Türkei der Empfang verweigert wurde. Ein großes globales Medienecho hat jetzt auch die Regierungen der beiden Länder dazu bewogen, sich zu dem Transport zu äußern. Die Zukunft der Tiere ist trotzdem weiterhin unklar... .

Lesen Sie [hier](#) in den AVA-News

"Bitte weitersagen!"

mailen Sie bitte diesen AVA-Newsletter an Berufskollegen, Freunde, Mitarbeiter, Organisation etc, damit interessante und wichtige Informationen zu Themen der Tierproduktion, Tiermedizin, Tiergesundheit (u.a.) Sie in unregelmäßigen Abständen erhalten. Mailen Sie uns auch gerne Ihre eigenen Beiträge/Kommentare/Infos etc , die im Newsletter veröffentlicht werden sollen.

Wir freuen uns darauf.

Natürlich können Sie den AVA- Newsletter jederzeit mit einem Klick abmelden. Sie haben also keinerlei Verpflichtungen.

Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.

Agrar- und Veterinär-Akademie (AVA)
Ernst-Günther Hellwig
Birkenweg 7
48565 Steinfurt-Burgsteinfurt
Deutschland

+49-2551-7878
info@ava1.de